



Artemed  
Kliniken  
Benedictus Krankenhaus  
Tutzing  
Schmerzzentrum  
am Starnberger See

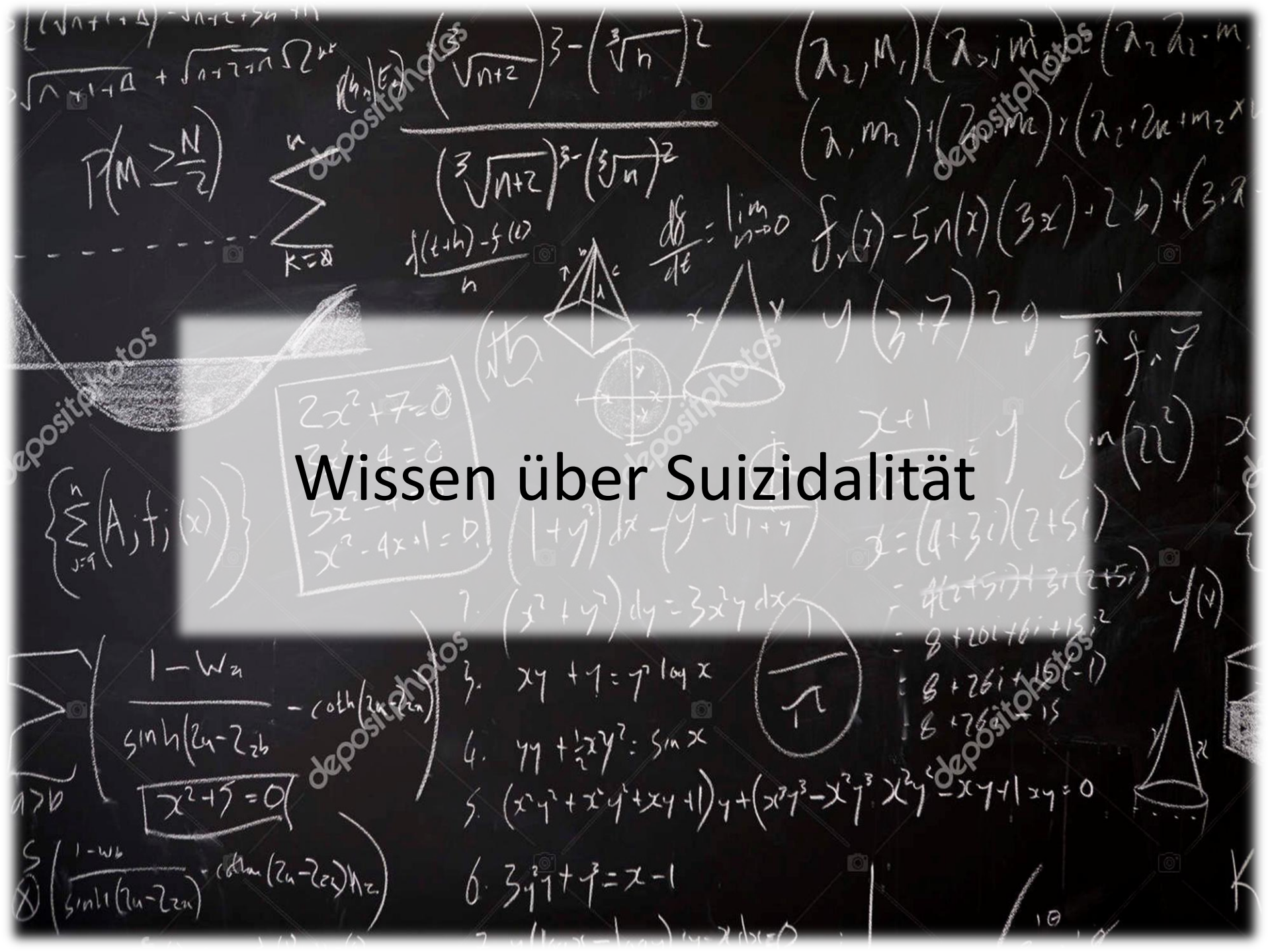
Zentrum für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Schmerztherapie & Palliativmedizin

# Suizidalität im klinischen Alltag sicher abklären

---

Madeleine Bruognolo  
Psychologin, M.Sc.  
Psychologische Psychotherapeutin

# Wissen über Suizidalität



# Epidemiologie



---

Benedictus  
Krankenhaus  
Tutzing

- Suizidrate in Deutschland: 12,1 (2012, WHO, 2014)
- Suizidrate global: 11,4
- Suizidgefährdung nimmt mit steigendem Alter zu  
(Durchschnittsalter 57 Jahre bei Männern, 59 bei Frauen)
- Männer versterben 2-3 mal so häufig an Suizid wie Frauen
- Häufigste Suizidmethoden sind Erhängen und Selbstvergiftung
- 10-14 Suizidversuche kommen auf einen Suizid
- Lebenszeitprävalenz von Suizidversuchen Dtl.: 1,7 %
- Lebenszeitprävalenz von Suizidgedanken Dtl.: 9,7 %

# Epidemiologie



---

Benedictus  
Krankenhaus  
Tutzing

- 2/3 berichten nach 18 Monaten keine Suizidgedanken mehr
- Bei 30 % persistieren die Suizidgedanken
- 30-40 % der Suizidversuche werden ohne vorausgehende Planung durchgeführt
- 37 % unternehmen in der folgenden 5 Jahren einen weiteren Suizidversuch, 6,7 % starben daran

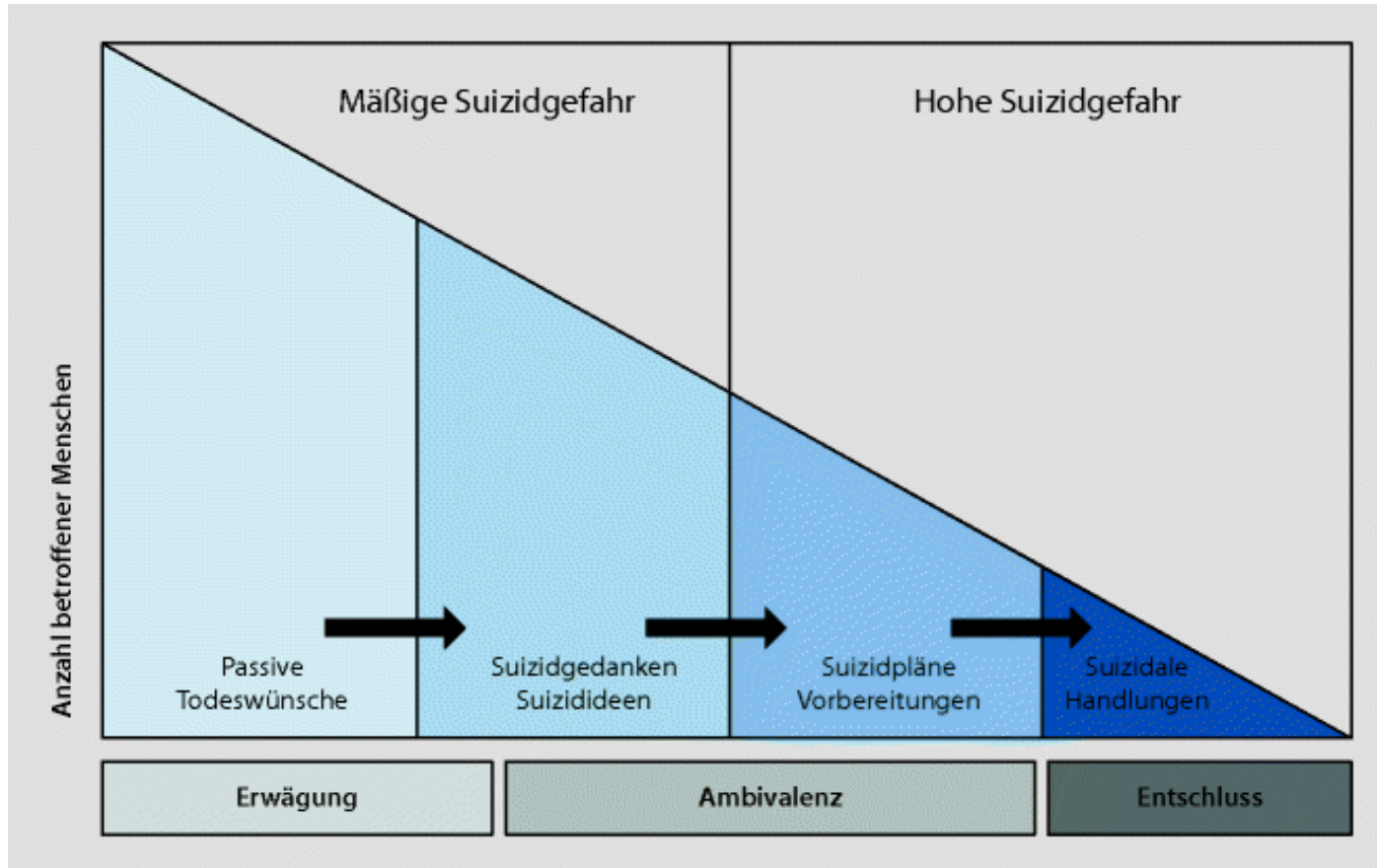


Suizidalität erfragen

# Phasen der Suizidalität



Benedictus  
Krankenhaus  
Tutzing



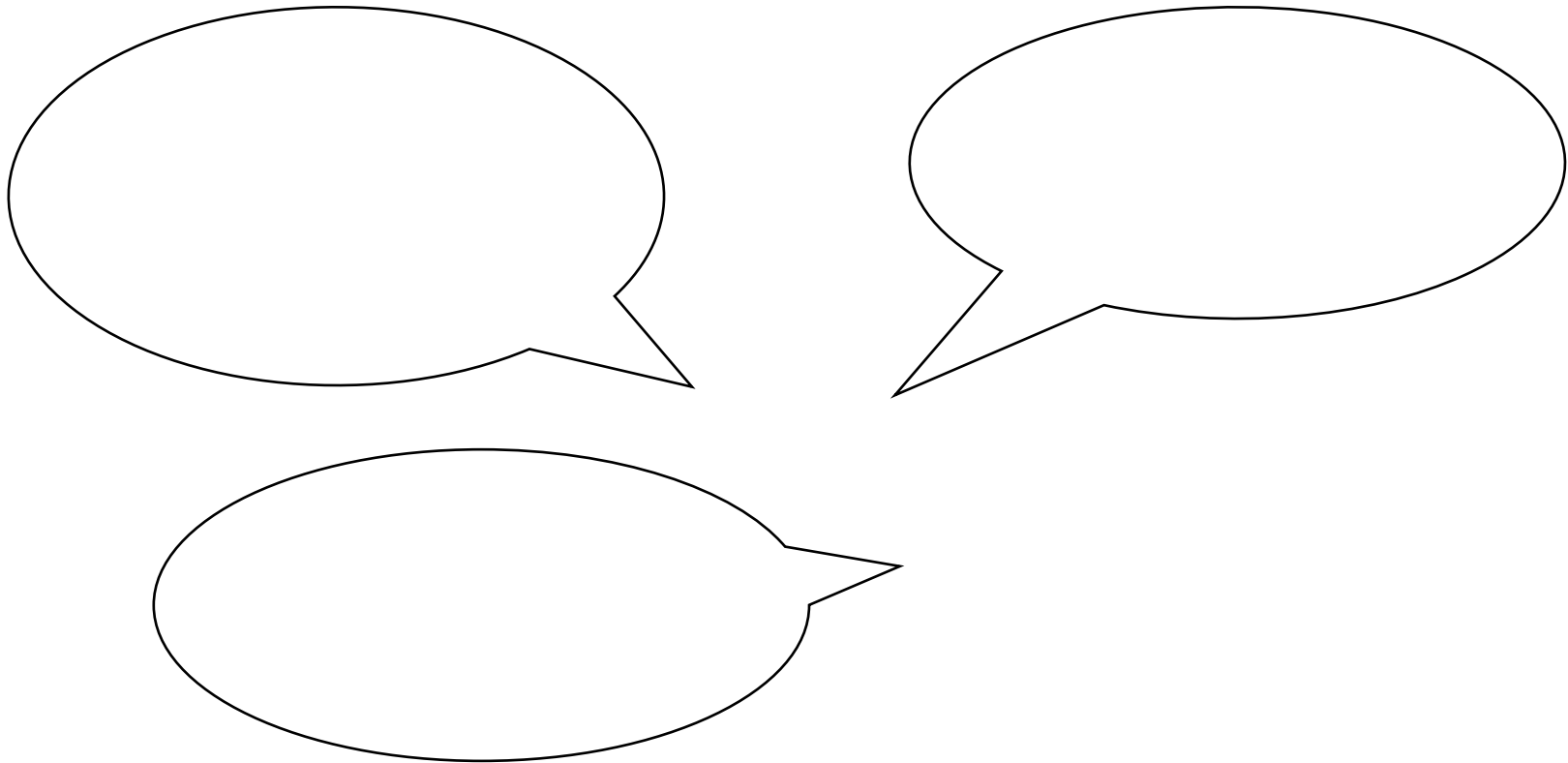
Kluge I., Bühring M., Illes F., Juckel G. (2017) Suizidalität und Krisenintervention. In: Konrad C. (eds) Therapie der Depression. Springer, Berlin, Heidelberg

# Suizidalität erfragen



Benedictus  
Krankenhaus  
Tutzing

1. Vorliegen von Todeswünsche/Suizidgedanken erfragen:



# Suizidalität erfragen



Benedictus  
Krankenhaus  
Tutzing

## 1. Vorliegen von Todeswünsche/Suizidgedanken erfragen:

Haben Sie je daran  
gedacht nicht mehr  
leben zu wollen/ sich  
das Leben zu  
nehmen? Wann?

Gibt es derzeit  
Momente, in denen  
Sie wünschen lieber  
tot zu sein?

Denken Sie daran, sich  
das Leben zu  
nehmen?



# Suizidalität erfragen



---

Benedictus  
Krankenhaus  
Tutzing

2. Inhalt, Häufigkeit, Dauer, Intensität, Auslöser der Suizidgedanken erfragen:
  - „Wie sehen diese Gedanken genau aus?“
  - „Wie oft...?“
  - „Wie lange halten diese an?“
  - „Was löst die Gedanken aus?“, „In welchen Situationen...?“
3. Spezifität erfragen:
  - „Haben Sie konkrete Gedanken, wie Sie sich das Leben nehmen wollen?“
  - „Über welche Methode haben Sie nachgedacht?“

# Suizidalität erfragen



---

Benedictus  
Krankenhaus  
Tutzing

4. Konkrete Planung und Vorbereitung erfragen:
  - „Haben Sie sich Gedanken gemacht, wann und wo Sie sich das Leben nehmen wollen?“
  - „Haben Sie auch schon Dinge vorbereitet?“, „Haben Sie schon probiert, wie es wäre, wenn Sie es wirklich tun würden?“
5. Absicht, Entschlossenheit erfragen:
  - „Wie stark ist aktuell Ihre Absicht diesen Todeswunsch/diesen Gedanken/diesen Plan in die Tat umzusetzen?“ (evtl. Skala von 0-10)

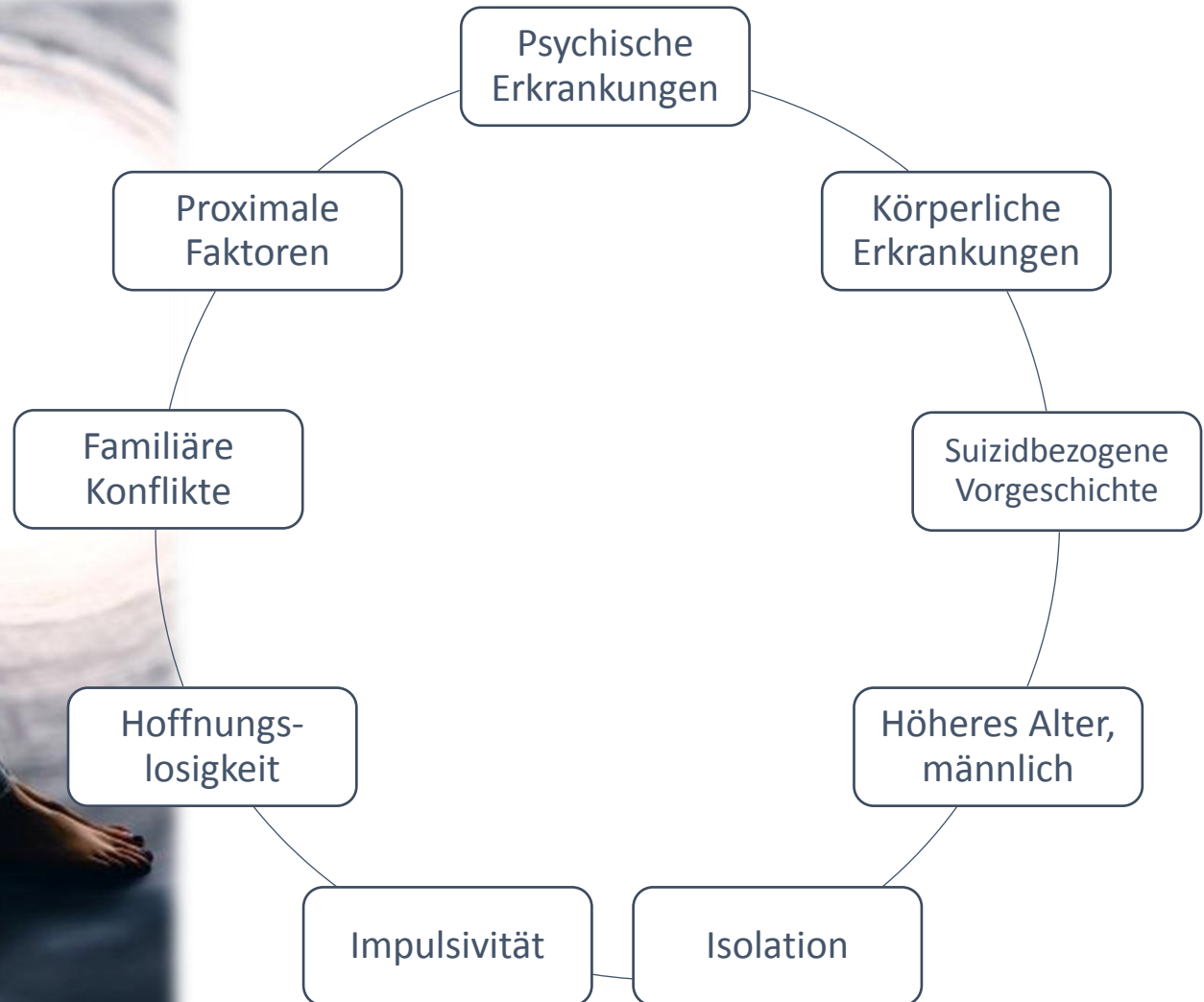


Risiko- und Schutz-  
faktoren

# Risikofaktoren



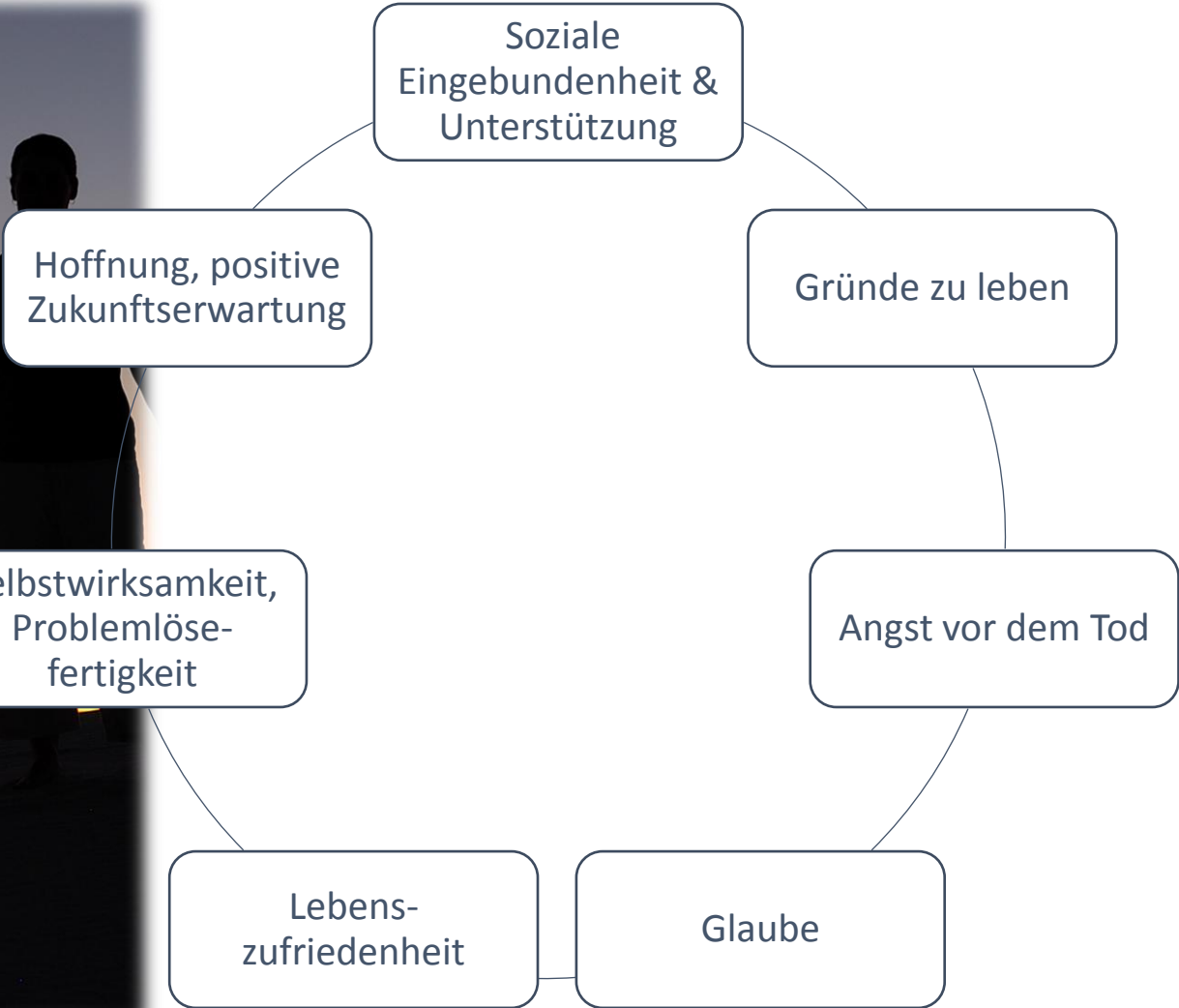
Benedictus  
Krankenhaus  
Tutzing




# Schutzfaktoren



Benedictus  
Krankenhaus  
Tutzing



A black and white photograph of a workshop wall. The wall is densely packed with various tools, including wrenches, screwdrivers, pliers, and sockets. Many of the tools are accompanied by hand-drawn white outlines on the wall, suggesting a process of tool identification or organization. The tools are arranged in a somewhat chaotic but organized manner. In the center of the image, there is a semi-transparent white rectangular box containing the text "Fallbeispiele & Praktische Übung".

Fallbeispiele &  
Praktische Übung

# Einschätzung des Risikos



Benedictus  
Krankenhaus  
Tutzing

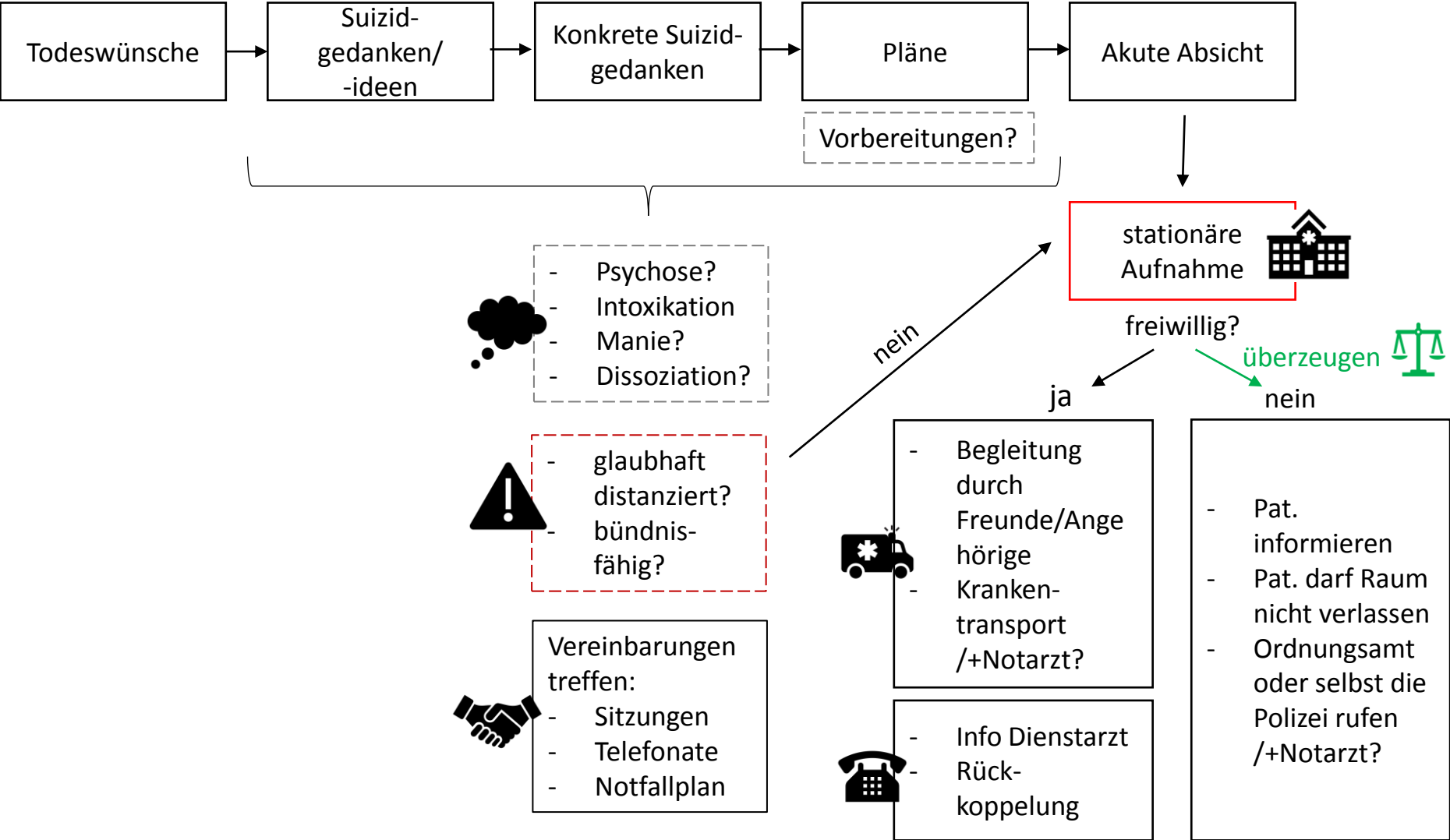
Schweregrad	Suizidgedanken	Planung	Absicht	Selbstkontrolle	Risikofaktoren	Protektive Faktoren
Leicht	geringe Häufigkeit, Dauer, Intensität	keine	keine	gut	wenig	vorhanden
moderat	regelmäßig, beschränkte Dauer/ Intensität	geringe	keine	gut	wenig	vorhanden
stark	regelmäßig, andauernd und intensiv	spezifisch	keine	eingeschränkt	viele	kaum
extrem	regelmäßig, andauernd und intensiv	spezifisch	vorhanden	eingeschränkt	viele	keine

angelehnt an: Teismann, T. et al. (2016). *Psychotherapie suizidaler Patienten*. Göttingen: Hogrefe.

# Entscheidung über das Vorgehen und Setting



Benedictus  
Krankenhaus  
Tutzing





# Literatur



---

Benedictus  
Krankenhaus  
Tutzing

DGPPN, BÄK, KBV, AWMF (Hrsg.) für die Leitliniengruppe Unipolare Depression\*. S3-Leitlinie/Nationale VersorgungsLeitlinie Unipolare Depression – Langfassung, 2. Auflage. Version 5. 2015 [cited: YYYY-MM-DD]. DOI: 10.6101/AZQ/000364. [www.depression.versorgungsleitlinien.de](http://www.depression.versorgungsleitlinien.de).

Kluge I. et al. (2017) Suizidalität und Krisenintervention. In: Konrad C. (ed.) Therapie der Depression. Springer, Berlin, Heidelberg

Teismann, T. & Dormann, W. (2014). *Suizidalität*. Göttingen: Hogrefe.

Teismann, T. et al. (2016). *Psychotherapie suizidaler Patienten*. Göttingen: Hogrefe.

WHO (2014). *Preventing suicide. A global imperative*. Genf: WHO Press.